Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 24

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

briefkasten

Ledig oder nicht!

Lieber Nebi!

Hier schicke ich Dir einen Wahlaufruf für eine Gemeindeamtswahl in Deiner Nähe! Da heißt es:

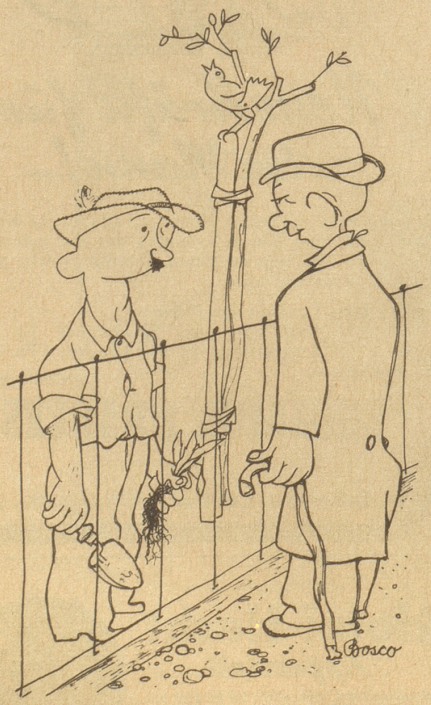
Die Argumente gewisser Gegner, daß unser Kandidat ledig sei sind nicht stichhaltig und zudem gedenkt er sich in absehbarer Zeit zu verehelichen.

Wie, oh lieber Nebi, ist das zu verstehen! Gib Auskunft Deinem Ernst.

Lieber Ernst!

Da ist die Quadratur des Zirkels mit dem gordischen Knoten verknüpft worden und das Ei des Damokles muß mit dem Schwert des Kolumbus gespalten werden. Denn, wenn die Argumente der Gegner, daß der Kandidat ledig sei, laut Mitteilung der Partei des Kandidaten selbst, nicht stichhaltig sind, so ist der Kandidat verheiratet, da beißt keine Maus ein Fädchen davon ab. Wenn er sich aber in absehbarer Zeit zu verehelichen gedenkt, so lebt er entweder bisher in wilder Ehe, was ja vorkommen kann, aber seiner Kandidatur schädlich sein dürfte oder aber er hat vor, sich scheiden zu lassen, um sich in absehbarer Zeit wieder verheiraten zu können, was ebenfalls in die Wahlwagschale geworfen werden kann. Woher, dies interessiert mich aber weit mehr als Dich, haben denn jene «gewissen Gegner» ihre Argumente, daß der Kandidat ledig sei? Dafür müssen doch gewisse Anzeichen sprechen. Offenbar hat man die Frau nie gesehen, vielleicht hält er sie im Keller verborgen oder er hat sie in der Hausbar eingeschlossen, — jedenfalls hat er den Anschein der völligen Unverheiratetheit zu erwecken gewußt. Nun, dies halte ich für ein solches Meisterstück an Taktik, daß ich ihn, so leid es Dir wahrscheinlich tun wird, unbedingt wählen würde. Der Mann kann etwas!

Dein Nebi.



„Sogar die Isheilige sind uusbblibe."
„d'Russe werdeds nid dureglaa haa!"

Auskunft

Lieber Nebi!

Auch die «Weltwoche» spaltet wöchentlich einigen Nebel. Zum Beispiel hat da einer nach dem Monat Dezember gefragt, ob der etwas mit der Zahl decem = zehn zu tun habe. Die Weltwoche erklärt das und fährt fort:

Es gibt noch einen Monat, der nach diesem alten System getauft ist, der September nämlich, denn der war damals der «Siebente».

Und wie steht es mit dem Oktober und November! Sind die der «Weltwoche» unbekannt! Lu.

Lieber Lu!

Vielleicht hat sie sie nicht so gern! Nebi.

Revolutionswein!

Lieber Nebi!

Hier bekomme ich von einer Weinfirma ein Angebot, das lautet:

Revolutionswein!
Le vin du Centenaire 1848—1948

Nun frage ich Dich: Ist ein Revolutionswein ein Wein, der nach dem Genuß revolutioniert oder kommt der Name daher, weil der Konsument wegen der hohen Preise revolutioniert! Jedenfalls ist meine neugierige Bestellung abgegangen und sobald ich den Revolutionswein erhalten habe, bekommst Du ein Muster zum revolutionieren.

Mit Gruß! Dein POT.

Lieber POT!

Als alter Weinkenner würde ich annehmen, daß ein Revolutionswein, le vin du Centenaire 1848/1948 ein alter Wein aus eben dem Revolutionsjahr 1848 ist. Da hätte ich nun allerdings Bedenken, daß er inzwischen ein wenig «firn» geworden ist, und des Menschen Herz nicht mehr so ganz erfreut. Ob es in diesem Jahre 1948 noch Revolution gibt, wenn die Weintrinker die Preise von 1948 mit denen von 1848 vergleichen, wird sich zeigen. Auf alle Fälle bin ich auf Dein Muster gespannt.

Mit Gruß! Dein Nebi.

Zuschriften für den Briefkasten bitten wir an die «Briefkasten-Redaktion des Nebelspalters, Rorschach» zu adressieren.

RAPPERSWIL
gegenüber dem Bahnhof
Hotel-Restaurant **SPEER**
Stets mehrere preiswerte Menus. Reichhaltige Spezialitätenkarte
P Gr. Parkplatz Zimmer fl. W. Tel. (055) 2 17 20 Eug. Hämmerli

Ritornelle

I Greven Hill Gardens
London W 2

Lieber Nebelspalter!

Hier ein Gedicht aus dem «Bund»!

Ritornelle

Blühende Myrte —
Ich hoffte, süsse Frucht von dir zu pflücken;
Die Blüte fiel; nun seh ich, dass ich irrte.

Schnell welkende Winden —
Die Spur von meinen Kinderfüssen sucht ich
An eurem Zaun, doch konnt ich sie nicht finden.

Muskathyazinthen —
Ihr blühtet einst in Urgrossmutters Garten;
Das war ein Platz, weltfern, weit, weit dahinten.

Theodor Storm.

Hat man dort Theodor Storm wohl nur in einer Goldschnittausgabe und die dunkeln Zypressen, die das Gedicht erst zum wirklichen Storm der späteren Jahre machen, fehlen eben.

Ihr sehr ergebener Th. B.

Lieber Th. B.!

Mir gefällt das, daß einer auch aus dem heute ja andere Sorgen habenden London sich für den Dichter wehrt und sich wegen einer Beschneidung erregt. Noch mehr gefällt es mir aber, und ich erachte es als eines der schönsten Komplimente, die mir je gemacht worden sind, daß er sich mit dieser Reklamation gerade an den Nebelspalter wendet. Und so will ich denn gerne das weggelassene dieser Stormschen «Frauen-Ritornelle» den darum betrogenen Lesern zur Kenntnis bringen, soweit sie es nicht schon aus eigener Lektüre kennen:

Dunkle Cypressen —
Die Welt ist gar zu lustig;
Es wird doch alles vergessen.

Es könnte von gestern, von heute sein! Recht schönen Dank und Gruß! Nebelspalter.

661
Ueber den Geschmack
läßt sich nicht streiten, heißt es im Sprichwort. Stimmt das? Wenn ein dicker Herr einen großkarrierten Anzug trägt, wenn eine gewichtige Dame sich mit einem Kleid schmückt, groß geblümt und bunt, wenn eine schlanke Schöne eine unmögliche Zusammenstellung trägt, sind diese Verirrungen geschmacklich einwandfrei? Ein mauve gestrichenes Haus mit gelben Fensterläden? Eine unmögliche Zimmereinrichtung à la Jugendstil durch moderne Stahlmöbel ergänzt? Orientteppiche erfordern bei der Auswahl feinsten Geschmack. Lassen Sie sich von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich beraten.

Dobb's
PERFECT ENGLISH
LAVENDER
In allen guten Fachgeschäften